Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 23

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LII. Jahrgang,

Nr. 23.

Basel, 5. Juni

1886.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Breis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werben birekt an "Benns Schwabe, Berlagsbud; andlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wirb bei ben auswärtigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhanblungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebattor: Dberftlieutenant bon Elgger.

Inhalt: Aenderungen der Ererzier-Reglemente der Jufanterie. — Avant la bataille. (Schlug.) — Raich feuernde Granat-Gefdube. — M. Thierbach: Die geschichtliche Entwidlung ber hanbfeuerwaffen. — Eibgenoffenicaft: Boticaft des Bundesrathes betreffend die Organisation des Landsturms. Bern: Sauptversammlung des tautonalen Offiziersvereins. — Berichiebenes : Gine fernige Antwort.

Aenderungen der Exerzier=Reglemente der Infanterie.

Reglementsanberungen und besonbers Menberungen ber elementartattifden Borfdriften gehoren ju ben fcredlichften Plagen, welche eine Armee treffen tonnen.

In bem Augenblid, mo bie neuen Borichriften ins Leben treten, entsteht eine mabre babylonische Berwirrung. Der Eine versteht ben Anbern nicht mehr. Aller Grabe bemächtigt fich eine gewisse Unficherheit; Alle machen (ba mit ben neuen Beftimmungen weniger bekannt) Fehler und bugen baburch an Selbstvertrauen und an Achtung bes Untergebenen ein.

Dies hat einen Zuftand allgemeiner Schwäche im heeresorganismus zur Folge. Derfelbe bauert fo lange, bis die neuen Borfdriften gang ins Fleifc und Blut ber Armee übergegangen find.

Diefe Zeit ber Rrife fann in ftebenben Armeen foneller als in Milizarmeen übermunden merben. Es ift bies begreiflich. Wo bie Truppen beständig im Dienft find, geht bie Durchführung rafcher von ftatten, als ba, wo fie nur zeitweife in Dienft treten. — Gleichwohl tragt man in erstern große Schen por Reglementsanberungen. Den Beweiß liefert bie Armee, welche in unferer Zeit bie größten Erfolge errungen hat. Bekanntlich hat dieselbe noch heute bas Exergierreglement von 1812. Nur wenige Mobifitationen sind an bemselben vorgenommen worben.

Bei uns hatte man allen Grund mit Abanderung ber Ererzierreglemente vorsichtig zu Werk zu geben. Bollkommen burchgeführt ist bas Reglement erst, wenn alle Jahrgange, welche bas heer bilben, nach bem neuen Reglement ausgebilbet worben find. Dies bauert in ber Schweiz 25 Jahre.

Ererzierreglements ift nicht bas Erlernen ber neuen Borschriften, sondern das Bergessen ber alten! Der Offizier muß bie Exergiervorschriften fo inne haben, daß er sie so zu sagen unwillkurlich zur Anwendung bringt, wie er ohne viel Nachbenten bie Urme ober Beine in Bewegung feten und gebrauchen tann.

Doch je fester ber Offizier in ben Reglementen ift, befto ichmerer mirb es ihm merben, fich an andere zu gewöhnen. Die fruhern Rommanbos werben oft unwillfürlich wieber auftauchen und zwar um fo öfter, je fefter fie Wurzel gefaft batten. Die jungen Solbaten, welche bereits nach anbern Borfdriften instruirt murben und benen die frubern nicht befannt find, werden nur ju geneigt fein, die Fehler ber Unkenntniß jugufdreiben. Die Berftoke, in ber angegebenen Beife veranlagt, merben Urfache gu häufigen Rügen von Seite ber Borgesetten und Inftruktoren fein.

Die Folgen ber Reglementsanberungen finb baber, daß bei den Offizieren Lust und Liebe zum Dienst verloren geht und bag bas Bertrauen ber Untergebenen zu ben Borgefetten ericuttert mirb.

Das Fatalfte ift, bag gerabe bie tuchtigften Offiziere, welche fich am meiften Muhe gegeben haben, bie Reglemente fennen zu lernen, burch bie Menberungen beinahe unbrauchbar merben.

Man hat baber in allen Urmeen, besonbers aber in einer Milizarmee allen Grund, es gehnmal gu überlegen, bevor man fich gu einer Menberung ber Ererzierreglemente entschließt.

Und boch wirb man fagen, man tann boch nicht ewig bie gleichen Erergierreglemente beibehalten, wie alles beständig fortschreitet, fo muß man auch in ben Reglementen fortichreiten und ben Beränberungen in ber Bewaffnung und Tattit Rechnung tragen.

Richtig ift : wenn man Ererzierreglemente befitt, Die Schwierigkeit bei Ginführung eines neuen welche ben richtigen Grunbfagen ber Truppenbe-